

Niederschrift über die 12. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb "Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl" des Stadtrates Suhl am 23.11.2020

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 10 Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 29.09.2020	WA 015/12/2020
8.2.	Termin- und Themenplan des Werkausschusses Eigenbetrieb KDS 2021	
9.	Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 1. Halbjahr 2020 gemäß § 4 Abs. 4 Eigenbetriebssatzung	
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.	Behandlung von Anträgen	
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)		

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

Von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:
8 Mitglieder anwesend: 80 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Es sind keine Gäste im öffentlichen Teil geladen.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Herr Nagel weist darauf hin, dass Mitglieder gemäß § 38 ThürKO vor Beginn der Beratung unaufgefordert dem Ausschuss ihre persönliche Beteiligung anzuzeigen haben.

Von keinem der Mitglieder wurde eine persönliche Beteiligung angezeigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

- öffentlich -

Anfrage Herr Gerbig: Wie ist der Stand der vor ca. einem Jahr diskutierten Durchsetzung bezüglich der Sauberkeit auf den Wertstoffplätzen bei der Durchsetzung des sogenannten Sonneberger Modells?

Herr Reigl: Seit ca. 3 Wochen verfügt die Stadt über einen rechtskräftigen Haushaltsplan. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Anschaffung der erforderlichen mobilen Videotechnik vornehmen zu können. Die Vorbereitungen erfolgen im zuständigen Fachbereich. Eine Aussage, wann letztendlich die Anschaffung erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. Die Anfrage wird an das zuständige Fachamt zur Beantwortung weitergeleitet. Der Prozess ist mit dem rechtskräftigen Haushalt in Gang gesetzt worden.

Anfrage Herr Kremer: Wer ist für die Wanderwege und deren Beschilderung verantwortlich?

Herr Volkhardt: Die Zuständigkeit für die Ausschilderung der Wanderwege liegt bei der Stadtverwaltung Suhl, Stabstelle kommunaler Wald/städtische Bäume. Leiter der Stabstelle ist Herr Weiner.

TOP 8.:	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: WA 015/12/2020 Beschlussfassung über die Niederschrift der 10. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 29.09.2020	- öffentlich -

Herr Gering weist darauf hin, dass auf der Seite 6 im TOP 12.1., Abs. 6 (Redebeitrat Herr Miersch der 1. Satz wie folgt geändert werden sollte: „Alle Grundstückseigentümer werden angeschrieben und darauf hingewiesen, dass es einen Anschlusszwang gibt.“

Herr Miersch legt dar, zum damaligen Zeitpunkt war dies so geplant. Da jedoch eine Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 12.10.2020 nicht wie geplant erfolgte, wurde die Verfahrensweise geändert. Eine Korrektur der Niederschrift ist somit nicht erforderlich.

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 10. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 29.09.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 8.2.:	Termin- und Themenplan des Werkausschusses Eigenbetrieb KDS 2021	- öffentlich -
------------------	---	----------------

Bezug nehmend auf die Termin- und Themenvorschläge für das Jahr 2021 teilt Herr Nagel mit, dass zu den bereits bekannten Terminen der Hauptausschuss- und Stadtratssitzungen durch den Sitzungsdienst die Termine der Sozialausschusssitzungen vorliegen. Daraus ergeben sich Termindoppelungen mit den vorgesehenen WA-Sitzungen. Herr Nagel schlägt folgende Termine vor:

14.01.2021 (Reserve)
09.02.2021
17.03.2021
07.04.2021 (Reserve)
05.05.2021 Verlegung auf den 04.05.2021
02.06.2021 Verlegung auf den 01.06.2021
30.06.2021 Verlegung auf den 01.07.2021
15.09.2021
13.10.2021
10.11.2021 Verlegung auf den 09.11.2021
08.12.2021 Verlegung auf den 07.12.2021

Seitens der Mitglieder gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Einwände zu den Terminvorschlägen.

Der Jahresplan 2021 wurde bereits in Abstimmung mit der Werkleitung des Eigenbetriebes KDS mit Themen unterlegt. Herr Nagel fragt die Mitglieder nach weiteren Themenvorschlägen.

In diesem Zusammenhang bezieht sich Herr Dr. Miersch auf den Halbjahresbericht des Eigenbetriebes KDS gemäß § 4 der Eigenbetriebssatzung. Im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 durch das Rechnungsprüfungsamt Pkt. 2.2.3. wird auf die verspätete Berichterstattung auch in 2019 hingewiesen. Auch im Themenplan 2021 ist die Berichterstattung in 09/2021 eingeplant. Aus Sicht des Herrn Dr.

Miersch ist eine zeitigere aussagekräftige Berichterstattung kaum möglich. Hier wäre eine Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Suhl sinnvoll, um Kritik zu vermeiden.

Herr Nagel schließt sich der Meinung des Herrn Dr. Miersch an. In 2020 war nach Jahresplan die Berichterstattung zu einem früheren Zeitpunkt eingeplant, allerdings durch die Arbeitskräftesituation nicht einhaltbar. In Abstimmung mit der Werkleitung wird die Halbjahresberichterstattung im September auch in Bezug auf die Urlaubszeit für angemessen gehalten.

Durch die Fraktion Freie Wähler wurden folgende Themenvorschläge für die Werkausschusssitzungen in 2021 unterbreitet:

1. Prüfung von Möglichkeiten nachhaltiger Verfahren zur kommunalen Abfallwirtschaft

Wie können biologische Abfallressourcen die im Stadtgebiet zur Verfügung stehen, in eine Kreislaufwirtschaft integriert werden?

Wie hoch ist das Aufkommen von verwertbaren Ressourcen (geschätzt) im Stadtgebiet unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Gehölzschnitt (kommunal, privat, Forstwirtschaft, Landwirtschaft)
- Grünschnitt (kommunal, privat, Naturschutzflächen)
- Biotonne
- Erfassung von wilden Grün- und Gehölzschnittdeponien im Stadtgebiet, daraus ergibt sich: Wie kann dies in gelenkte Bahnen geführt werden? Da es sich um illegale aber wertvolle Ressourcen handelt.

Welche Abfallbehandlungsmöglichkeiten könnten in Frage kommen?

Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Welche Verwertungsmöglichkeiten wären sinnvoll für unser Stadtgebiet?

2. Bericht über die Einführung der Biotonne im März 2021

- Angaben über die Zahl erteilter Befreiungen
- Menge des tatsächlichen Aufkommens im Vergleich zum geplanten Aufkommen.
- Anzahl volumenreduzierter Restmülltonnen. Daraus schlussfolgernd: Trefferwahrscheinlichkeit der Gebührenkalkulation.

3. Häufige Kritik über die Ausführung der Gemeindearbeitern Dietzhausen.

Was sind die Probleme?

Welche Lösungsvorschläge gibt es?

Die Vorschläge werden entgegengenommen und entsprechend eingeplant.

Lt. Herrn Linde ist Pkt. 1 sehr umfangreich und wäre sinnvoll im letzten Dritte des Jahres einzuordnen.

Herr Gering möchte den Pkt. 3 auf alle Ortsteile erweitern. Diese Ergänzung wird ebenfalls entgegengenommen.

Zudem weist Herr Gering darauf hin, dass die Abstimmung nicht nur auf die genannten Themenvorschläge begrenzt wird, sondern im Laufe des Jahres jederzeit weitere Themen aufgenommen werden können. Dies findet konkludente Zustimmung der Mitglieder.

Die vorgenannten Termin- und Themenvorschläge werden wie folgt abgestimmt?

Abstimmungsergebnis:

8 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen

Damit sind die Termin- und Themenvorschläge bestätigt.

TOP 9.: Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 1. Halbjahr 2020 gemäß § 4 Abs. 4 Eigenbetriebssatzung	öffentlich -
---	--------------

Herr Miersch geht nochmals auf die zeitliche Einordnung des Halbjahresberichtes ein und hält eine Berichterstattung, mit Rücksichtnahme auf die Urlaubszeit, im September für angemessen, bittet allerdings die in diesem Jahr verspätete Fertigstellung zu entschuldigen. Gründe hierfür sind im Bericht aufgeführt.

Laut Wirtschaftsplan ist ein Jahresverlust von -75.300 € vorgesehen, der auf neue Rechnungen vorge-tragen werden soll. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse von 15.198 T€ beinhalten einschließlich der an den Eigenbetrieb abzuführenden Anteil aus erhobenen Straßenreinigungsgebühren 10.195 T€ Budget-anteil, u. a. für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, der Straßenbeleuchtung und der öffentlichen Grünflächen. Im Laufe des Jahres wurde eine Wirtschaftssperre in einem Umfang von 315 T€ auferlegt, von denen zwischenzeitlich aufgrund dringend durchzuführender Instandsetzungsmaßnahmen an Straßen und Gehwegen 180 T€ aufgehoben werden mussten.

Mit Abschlägen aus den Straßenreinigungsgebühren und den Entgelten für sonstige Straßenreinigungs-leistungen wird monatlich 1/12 der Budgetsumme zur Finanzierung der lfd. Aufgabenerfüllung an den Eigenbetrieb ausgereicht. Dies bringt allerdings eine gewisse Verwerfung in der Darstellung mit sich, da die Budgetanteile als Einlage betrachtet werden, zum Teil aber die Leistungen noch nicht erbracht worden sind. Das Zwischenergebnis weist 124 T€ (7.320 T€ Erträge/ -7.200 T€ Aufwendungen) aus.

Als wesentliche Ursache für die Entwicklung sind zu benennen:

- Dienstleistungen Dritter im Winterdienst liegen mit 248 T€ etwa 64 T€ unter den Aufwendun-gen des Vorjahres.
- Aufgrund der verspäteten Genehmigung des städtischen Haushaltes konnten im Stellenplan zusätzlich ausgewiesene Stellen nicht besetzt werden, so dass die hierfür anteilig vorgesehe-nen Personalaufwendungen nicht zum Tragen gekommen sind (ca. -39 T€).
- Im Bereich Abfall war vorgesehen 99 T€ aus dem Ausgleich der Gebührenaussgleichsrückstel-lungen zu erwirtschaften. Nach dem bisherigen Stand ist davon auszugehen, dass dies nicht zu erreichen sein wird.
- Des Weiteren decken die Gebühreneinnahmen in den neuen Ortsteilen nicht die Aufwendun-gen. Es wird von einem Fehlbetrag von 97 T€ ausgegangen.

An Vermögensgegenständen sind 4.581 T€ verfügbar. Im Plan werden Anschaffungen von ca. 186 T€ vorgesehen. 45 T€ sind zum Stichtag umgesetzt. Der größere Posten ist die Anschaffung von Behältern 80 T€.

Herr Nagel stellt fest, dass die Aushändigung des Berichtes kurz vor der Sitzung nicht wünschenswert ist, da die Unterlage nicht intensiv studiert werden kann. Eine Zustellung mit der Einladung sollte künf-tig eingehalten werden.

Herr Dr. Triebel: Im Halbjahresbericht werden Rückstellungen ausstehenden Urlaubs und Mehrstun-den ausgewiesen. Sind das Rückstellungen aus dem Vorjahr oder werden unterjährig Rückstellungen gebildet?

Herr Miersch: Bei Betrachtung des anzunehmenden Jahresergebnisses ist von der Bildung von Rückstellungen auszugehen. Diese sind wiederum im ersten Halbjahr aus dem Vorjahr aufzulösen. Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um 50 % der anzunehmenden Rückstellungen.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

| öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

| öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

| öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)

Damit erklärt der Sitzungsleiter die 12. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS um 18:00 Uhr für beendet.

Stephan Nagel
Ausschussvorsitzender

B. Treptow
Schriftführerin